

# Integrierter Pflanzenbau in Bayern

- Ergebnisse aus Feldversuchen -

**Ernte 1999**

**Futterpflanzen**

**Deutsches Weidelgras**

Ergebnisse für die Beratung, erarbeitet in Zusammenarbeit mit den  
Landwirtschaftsämtern (Sachgebiete 3.1 und 2.1 P)  
und den Staatlichen Versuchsgütern

Autoren: Dr. S. Hartmann, G. Rößl

**Herausgeber: Bayerische Landesanstalt für Bodenkultur und Pflanzenbau (LBP)**

---

Veröffentlichung - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der LBP

---

Futterpflanzenbau u. -züchtung  
Postfach 1641 Vöttinger Str. 38  
85316 Freising 85354 Freising

Tel: 08161/71-3650  
Fax: 08161/71-4305  
e-mail: [stephan.hartmann@lfl.bayern.de](mailto:stephan.hartmann@lfl.bayern.de)  
Internetadresse: [WWW.LfL.Bayern.de](http://WWW.LfL.Bayern.de)

## Inhaltsverzeichnis Futterpflanzenheft 1999

<b>Inhaltsverzeichnis Futterpflanzenheft 1999</b> .....	<b>2</b>
<b>Verwendete Abkürzungen:</b> .....	<b>3</b>
<b>Einleitung: Anbauflächen, Entwicklungstendenzen im Feldfutterbau, Allgemeine Hinweise</b> .....	<b>4</b>
Dateiübersicht zum Berichtszeitraum 1999 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Verzeichnis der geprüften Sorten 1999 .....	7
Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen - Sortenversuche Ernte 1999 .....	8
Einführung .....	9
<b>Deutsches Weidelgras, Versuch 400, 3. Beobachtungsjahr</b> .....	<b>11</b>
Kommentar .....	11
Wachstumsbeobachtungen 1999, 3. Beobachtungsjahr .....	14
Ausdauer ausgewählter Deutsch Weidelgras Sorten .....	20

## Verwendete Abkürzungen:

### Fruchtarten:

AKL	Alexandrinerklee
RKL	Rotklee
WEI	Einjähriges Weidelgras
WIS	Saatwicke
WV	Welsches Weidelgras
WB	Bastardweidelgras
WD	Deutsches Weidelgras

### Statistik:

DS	Durchschnitt
GD	Grenzdifferenz

### Parameter:

RF	Rohfaser
RP	Rohprotein
GM	Grünmasse
TM	Trockenmasse
TS	Trockensubstanz
NEL	Nettoenergie

### übrige:

BSA	Bundessortenamt
-----	-----------------

### Mischungen:

WEI/AKL	Kleegras-Mischung		
WEI	Liquattro (4n)	30,0	kg/ha
AKL	Attila	<u>12,0</u>	<u>kg/ha</u>
		42,0	kg/ha
WEI/WIS	Gras-Wick-Mischung		
WEI	Silandra (2n)	19,0	kg/ha
WIS	Berninova	<u>30,0</u>	<u>kg/ha</u>
		49,0	kg/ha

## **Einleitung: Anbauflächen, Entwicklungstendenzen im Feldfutterbau, Allgemeine Hinweise**

Die Anbauflächen für Ackerfutter im engeren Sinne - Klee und Klee gras, Luzerne sowie Gras auf dem Acker (vorwiegend Welsches Weidelgras), hat sich seit 1994 bei ca. 130.000 - 140.000 ha stabilisiert. Ab 1992 war ein Anstieg bis auf dieses neue Plateau zu beobachten. Änderungen in der EU-Agrargesetzgebung sind wohl für das Auf und Ab vordringlich verantwortlich.

Die Fläche des Feldfutterbaues im engeren Sinn wird sehr deutlich vom Umfang des Klee und Klee grasanbaues bestimmt. Der Anbau von Luzerne und „Gras auf dem Acker“ nimmt dagegen vergleichsweise bescheidene Flächen ein. Erstmals 1994 ist mit Hilfe der Daten aus INVEKOS eine Trennung der Anbauflächen von reinem Klee einerseits und Klee gras (einschließlich Klee-Luzerne-Grasgemenge) andererseits möglich. Diese Zahlen weisen nach, daß Klee-Grasgemische gegenüber dem reinen Klee sehr deutlich das Übergewicht besitzen: Mehr als 90 % Klee gras steht weniger als 10 % reiner Klee gegenüber. Damit fand der Beratungsansatz, dem Gemengeanbau mit seinen Vorteilen in ackerbaulicher und betriebswirtschaftlicher Sicht gegenüber den Reinanbau zu fördern, ihren weitgehenden Niederschlag.

Die weitere Entwicklung des Feldfutterbaues wird sicher sehr eng mit der künftigen EU-Agrargesetzgebung und ihren Fördermaßnahmen verknüpft sein.

So ist in den letzten Jahren an Hand der Absatzzahlen im Bereich der Feldsaaten parallel zu der leichten Abnahme des Futterpflanzenbaues auf dem Acker, eine Intensivierung von Grünlandflächen u. a. durch Nach- und Übersaaten zu beobachten. Sicher spielen hier die jeweils aktuelle Prämiensituation auf den berechtigten Ackerflächen und die fördertechnischen Nachteile, die ein Grünlandumbruch nach sich zieht, eine herausgehobene Rolle. Mögliche Auswirkungen neuerer politischer Entwicklungen auf dem Futterpflanzenbau lassen sich naturgemäß noch nicht an der Flächenentwicklung ablesen.

In Regionen mit traditionell starkem Feldfutterbau und bei Fortbestand der Milchviehhaltung wird der Klee und insbesondere der Klee grasanbau eine bedeutende Position behalten.

Die „Bayerischen Qualitätssaatgutmischungen“ mit den Vorschlägen zur Gestaltung des Klee-grasanbaues werden auch weiterhin Grundlage der Futterbauberatung in Bayern bilden. Der Bayerischen Landesanstalt als Initiator dieser Standardmischungen sind in den letzten Jahren kaum Misserfolge bzw. Änderungsvorschläge gemeldet worden. Besondere Bedeutung kommt den „Qualitätssaatgutmischungen“ deshalb zu, weil sie regelmäßig kontrolliert, nur empfohlene Sorten enthalten dürfen. Auf diese Weise wird Sorten, die für bayerische Verhältnisse ungeeignet sind und oft nur aus Preisgründen Platz in Mischungen finden, ein Riegel vorgeschoben.

Auf dem Sektor Dauergrünland werden in Bayern jährlich ca. 15.000 dt Saatgutmischungen für Neuansaat, Nachsaaten und Übersaaten vom Saatguthandel verkauft. Diese Menge reicht für die Verbesserung von rund 55.000 ha Grünlandfläche. Das entspricht rund 5 % des bayerischen Grünlandareals und konzentriert sich in der Regel auf das Grünland in den Voralpen und in den Mittelgebirgen.

Die Saatgutmischungen zur Grünlandverbesserung enthalten zum Teil hohe Anteile von Deutschem Weidelgras. Einerseits bringt diese Grasart erhebliche pflanzenbauliche Vorteile - hervorragende Aufwuchssicherheit und Durchsetzungsvermögen bei allen Ansaatverfahren, überdurchschnittliche Qualität, Tritt- und Gülleverträglichkeit und hohes Ertragspotential - andererseits ist Weidelgras aber auswinterungsgefährdet.

Es bestehen enorme Sortenunterschiede. Der Erfassung des Sortenwertes, gerade was die Ausdauer in typischen Grünlandgebieten betrifft, dienen Beobachtungsprüfungen in auswinterungsgefährdeten Lagen. Über die Ergebnisse der Prüfungen, zusammengefasst in einer Wertnote zur Ausdauer, wird in diesem Heft fortlaufend berichtet. Die Beachtung der

Ergebnisse ist für das nachhaltige Gelingen von Grünlandverbesserungsmaßnahmen in Bayern von grundlegender Bedeutung.

### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Versuchsbericht soll die Versuchsergebnisse ausführlich und dennoch in kompakter Form darstellen.

Er enthält deshalb allgemeine Informationen zum Anbau in Bayern, die Beschreibung der Versuchsorte und Anbaubedingungen sowie einen Kommentar der Versuchsergebnisse.

Dieses Berichtsheft besteht aus mehreren Teilen.

Eine Übersicht der Dateien hierzu finden Sie auf Seite 6.

## Erklärung der Mittelwertberechnungen

Die in den Tabellen mit Relativzahlen enthaltenen Mittelwerte (MW) sind wie folgt berechnet:

### - Einjährige Ergebnisse:

Die Mittelwerte der Relativzahlen über die Orte werden auf der Basis des Gesamtdurchschnittes gebildet, d. h. es wird als Bezugsbasis die letzte Zeile verwendet und damit der Relativwert der Sorten berechnet (absolutes Sortenmittel bezogen auf absolutes Versuchsmittel).

### - Mehrjährige Ergebnisse:

Der absolute Durchschnittsertrag aus den Einzeljahren unter Einbeziehung aller geprüften Sorten wird gleich 100 gesetzt. Der absolute Durchschnittsertrag aus den Einzeljahren der jeweiligen Sorte wird dazu ins Verhältnis gebracht.

## Dateiübersicht zum Berichtszeitraum 1999

- Rotklee
  - Versuch 385 - 2. Hauptnutzungsjahr
- Welsches Weidelgras und Bastardweidelgras
  - Versuche 390 und 398 - 2. Hauptnutzungsjahr
- Sommerzwischenfrucht, frühe Saatzeit
  - Versuch 408
- Deutsches Weidelgras
  - Versuch 401 - Sortenversuch zur Ausdauererignung 1. Hauptnutzungsjahr
  - **Versuch 400 - Sortenversuch zur Ausdauererignung 3. Hauptnutzungsjahr**

Die Links zu den übrigen PDF - Dateien finden Sie unter:

<http://www.lfl.bayern.de/ipz/gruenland/09062/>

## Verzeichnis der geprüften Sorten 1999

Nr.	Kenn- Nr. BSA	Sortenname	Züchter / Sorteninhaber
<b>DEUTSCHES WEIDELGRAS</b>			
Diploid (2n), Tetraploid (4n)			
VN 400 (Anlage 1996) <b>3. Beobachtungsjahr</b>			
1	232	Bardonna (2n)	Barenbrug
2	699	Baristra (4n)	Barenbrug
3	686	Belramo (2n)	Mommersteeg
4	722	Tetramax (4n)	DLF-Trifolium
5	721	Napoleon (4n)	DLF-Trifolium
6	659	Calibra * (4n)	Norrd.Pflanzenzucht, Hohenlieth
7	183	Citadel (4n)	Mommersteeg
8	379	Fennema (2n)	Norrd.Pflanzenzucht, Hohenlieth
9	690	Montando (4n)	Mommersteeg
10	729	Campania (2n)	Cebeco Zaden
11	704	Gladio (2n)	Zelder
12	691	Herbie (2n)	Van der Have
13	730	Orleans (2n)	Cebeco Zaden
14	685	Sirius (4n)	Norrd.Pflanzenzucht, Hohenlieth
15	716	York (2n)	DLF-Trifolium
16	692	Veritas (2n)	Van der Have
17	767	Talpa (2n)	DSV, Lippstadt
18	749	Twins (4n)	Van der Have
19	687	Monet (2n)	Mommersteeg
20	751	Aubisque (4n)	Mommersteeg
21	752	Clermont (4n)	Mommersteeg
22	753	Elgon (4n)	Mommersteeg
23	738	Vincent (2n)	Zelder

\* alte Sortenbezeichnung Donna

**Prüfungsvoraussetzungen für Futterpflanzen - Sortenversuche Ernte 1999**

Versuchs- Ort / Landkreis	Langj. Jahresmittel		Höhe über NN	Boden-		Bodenuntersuchungen (mg/100gr.Boden)				Vorfrucht	D ü n g u n g kg/ha (rein)					Saat- stärke Körner/qm	Aussaats am
	Nieder- schl. mm	mi.Tg. Temp. °C		Art	Zahl	P2O5	K2O	MgO	ph-Wert		N HNJ	P2O5 HNJ	K2O HNJ	MgO HNJ	Gülle cbm		
<b>DEUTSCHES WEIDELGRAS                      VN 400                      3. Beobachtungsjahr</b>																	
Buchau / RO	1417	6,9	700	IS	o.A.	35	49	o.A.	6	Wiese	180	80	120	o.A.	25m <sup>3</sup>	1000 (2n) 800 (4n)	04.07.1996
Buchen a. Auerberg / OAL	1300	6,5	920	sL	o.A.	11	15	o.A.	6,9	Wiese	280	120	240	o.A.	o.A.	1000 (2n) 800 (4n)	22.08.1996
Osterseeon / EBE	1024	7,5	560	sL	45	24	21	16	6,3	Wi.-Gerste	330	210	340	o.A.	o.A.	1000 (2n) 800 (4n)	15.04.1996
Riedern / MB	1600	6,4	775	sL	55	17	10	o.A.	6	Wiese	190	90	150	o.A.	o.A.	1000 (2n) 800 (4n)	04.07.1996
Hötzelsdorf / SR	1000	6,2	650	sL	35	10	12	o.A.	5,5	Wiese	300	80	120	24	o.A.	1000 (2n) 800 (4n)	23.05.1996

## Einführung

Zur Überprüfung der Anbaueignung von Sorten des Deutschen Weidelgrases in auswinterungsgefährdeten Lagen werden auf typischen Grünlandstandorten (mit Auswinterungsneigung), seit dem Jahr 1981 an verschiedenen Standorten in Bayern, Beobachtungspartellen angelegt. Bis 1995 besaß ein Versuchsglied dieser Versuchsreihe eine Wiederholung, ab 1996 zwei. Die Parzellengröße beträgt etwa 10 m<sup>2</sup>. Eine Ertragsermittlung findet nicht statt. Die Standorte wurden so ausgewählt, daß ein möglichst breiter Umweltbereich in den Gebieten mit regelmäßigen Auswinterungsschäden abgetestet werden kann.

Die Versuchsstandorte sind unter "Prüfungsvoraussetzungen" im einleitenden Teil des Berichtsheftes beschrieben. Sie lassen im Merkmal "Ausdauer in Grenzlagen" eine Differenzierung erwarten, da dort schon in "durchschnittlichen" Wintern Schäden am Deutschen Weidelgras auftraten. Unter Berücksichtigung der Standortvoraussetzungen wurden Nutzung und Düngung für die Grasart Deutsches Weidelgras weitgehend optimiert:

- Angestrebte Nutzungen 4 bis 5 pro Jahr
- etwa 70 kg/ha Rein-Stickstoff zu jedem Aufwuchs
- Datum der 1. Nutzung früh
- Beweidung erwünscht.

Die Einstufung aller Beobachtungen erfolgt in Noten von 1 (sehr gering) bis 9 (sehr stark) und damit in der Laufrichtung entsprechend den Anweisungen des Bundessortenamtes für Wertprüfungen.

Um in der Berichterstattung günstige Eigenschaften mit höheren Noten und ungünstige Eigenschaften mit niedrigen Noten darzustellen, werden die Merkmale entsprechend bezeichnet.

## Dichtigkeit

1 = sehr schütter, 9 = sehr dicht (entspricht gegenläufig „Lückigkeit“)

Bonitur des Anteils der Fläche von Deutschem Weidelgras in Prozent zur Gesamtfläche der Prüfparzelle

Erhebungstermine: - vor Winter  
- nach Winter  
- vor jedem Schitt  
- nach jedem Schitt  
(14 Tage nach Nutzung)  
- am Ende der Vegetationszeit

## Grasanteil (am Gesamtaufwuchs)

1 = sehr gering, 9 = sehr hoch

(entspricht gegenläufig „Verunkrautung“)

Bonitur des Massenanteils von Deutschem Weidelgras in Prozent am Gesamtertrag der Prüfparzelle

Erhebungstermine: - vor Winter  
- nach Winter  
- vor jedem Schitt  
- nach jedem Schitt

## Notenschema für Dichtigkeit und Grasanteil:

Anteil von Deutschem Weidelgras:

kleiner	10 % = 1
zwischen	11 - 20 % = 2
	21 - 30 % = 3
	31 - 40 % = 4
	41 - 50 % = 5
	51 - 60 % = 6
	61 - 70 % = 7
	71 - 80 % = 8
über	81 % = 9

**Stand vor Winter / Stand nach Winter**

dabei wird der Massenanteil des Gesamtaufwuchses beurteilt.  
Massenbildung sehr niedrig = 1, Massenbildung sehr hoch = 9

**Resistenz gegen Krankheiten**

sehr geringe Resistenz = 1, sehr hohe Resistenz = 9  
(entspr. gegenläufig „Auftreten von....“)

Erhoben bei: Fusarium  
Rost  
Drechslera-Blattflecken  
Kleekrebs  
Bakteriosen

## **Deutsches Weidelgras, Versuch 400, 3. Beobachtungsjahr**

### **Kommentar**

In Fortführung der Überprüfung von neu eingetragenen Sorten von Deutschem Weidelgras (einschließlich älterer Vergleichssorten) wurden 1996 - im üblichen 2-jährigen Turnus - 5 Versuche angelegt.

Durchführung und Beurteilung erfolgten wie in der Einführung „Deutsches Weidelgras“ beschrieben.

Der Versuch 400 stand 1999 im 3. Beobachtungsjahr.

Nach den ersten zwei sehr milden Wintern mit noch geringen Unterschieden war der dritte lang und vor allem sehr schneereich, so dass die Sorten gut auf Grund ihrer Auswinterungsschäden differenzierten. Sowohl in der Spitzengruppe wie auch im Schlussfeld konnten nun deutlichere Unterschiede festgehalten werden.

### **Besonderheiten an den Versuchsstellen**

#### **Osterseeon**

5 Schnitte - Saat am 15.04.1996 (1.Wdh.) u. 16.07.1996 (2.Wdh.)

Im August und September war der Rostbefall geeignet, die Sorten auf ihre Rostresistenz zu prüfen.

Der lange, schneereiche Winter führte zum Teil zu starkem Fusariumbefall, der jedoch nicht zu Verlusten in höherem Ausmaß führte.

#### **Buchau**

4 Schnitte - Saat 04.07.1996

Während der Zeit vom 15.11.1998 bis 30.03.1999 war der Versuch nahezu ununterbrochen unter einer geschlossenen Schneedecke. Lediglich Mitte Dezember waren einige Tage schneefrei. Gegen Mitte April begann die Vegetation wieder. Alle Sorten zeigten mehr oder weniger starke Auswinterungsschäden. Zum Teil konnten nur noch geringe Anteile an Deutschem Weidelgras bonitiert werden. Wie immer in Buchau, waren die Parzellen dann im Frühjahr auch sehr stark mit Moos durchsetzt. Dennoch erholten sich einige Sorten während des Jahres wieder recht gut.

#### **Hötzelsdorf**

4 Schnitte - Saat 23.05.1996

Die Sorten gingen im Großen und Ganzen recht lückig in den Winter. Ab 16.11.1998 bis 06.03.1999, mit ca. 3-wöchiger Unterbrechung herrschte Schneebedeckung, so dass bei Ausgang Winter alle Sorten mit Fusarium befallen waren. Zu Vegetationsbeginn wurden zum Teil deutliche Lücken sichtbar, die auch im Laufe des Jahres nicht abnahmen. Das Nachwuchsvermögen war aufgrund ausreichender Niederschläge gut.

Riedern

4 Schnitte - Saat 04.07.1996

Wegen der sehr langen Schneebedeckung vom 15.11.1998 bis 20.03.1999 mit nur kurzer Unterbrechung waren bei Ausgang Winter alle Sorten sehr stark geschädigt. Die Sorten konnten sich auch anschließend nicht mehr zufriedenstellend regenerieren. Die vorhandenen Lücken wurden vermehrt durch Gemeine Rispse geschlossen.

Buchen am Auerberg

5 Aufwüchse, Saat am 22.08.1996

Die Sorten gingen relativ kurz in den sehr früh einsetzenden Winter. Nach dem langen und schneereichen Winter zeigten sich bei diesem Versuch sehr starke Auswinterungsschäden, die nur einen mäßigen ersten Aufwuchs erlaubten. Da jedoch im Laufe der weiteren Vegetation günstige Wachstumsbedingungen herrschten, konnte sich der Großteil der Sorten erstaunlich gut regenerieren, so dass sich der Weidelgrasanteil vom ersten Schnitt bis zum fünften Schnitt bei fast allen Sorten deutlich verbesserte.

Sortenbeurteilung der Serie 1996 - 1999 (ohne Vergleichssorten, da diese bereits früher beurteilt wurden)

Eignung für Grenzlagen des Weidelgrasanbaues - Ausdauer und Konkurrenzkraft

### Dreijähriges Ergebnis (1997 - 1999)

Nachdem im letzten Jahr dieser Versuch zwar schon Tendenzen, aber noch vergleichsweise geringe Differenzierung zeigte, verstärkte der Winter 98/99 die Unterschiede soweit, dass eine Spreizung von ( - ) bis ( + ) auf -- bis + gerechtfertigt erscheint.

Auffällig ist das sehr gute Abschneiden von MONTANDO und ELGON besonders im dritten Jahr, das aber nicht mehr ausreichte, um sich noch deutlicher vom Rest des Versuches abzusetzen. Deutlich war auch das schlechte Abschneiden von MONET und NAPOLEON. Da MONET schon mit schlechten Auflaufergebnissen begann, wird die Prüfung für diese Sorte wiederholt und das Ergebnis nur als vorläufig ausgewiesen. Auf NAPOLEON trifft dies hingegen nicht zu.

### Gesamturteil 1997 – 1999

Durchschnittsnote	Eignung
- 5,13 =	-- = schlecht bis sehr schlecht
5,14 - 5,43 =	- = schlecht
5,44 - 5,73 =	( - ) = mittel bis schlecht
5,74 - 6,03 =	0 = mittel
6,04 - 6,33 =	( + ) = mittel bis gut
6,34 - 6,63 =	+ = gut

Sortenbeurteilung der Serie 1996 - 1999 (ohne Vergleichssorten, da diese bereits früher beurteilt wurden)  
 Eignung für Grenzlagen des Weidelgrasanbaues - Ausdauer und Konkurrenzkraft

**Frühe Sorten**  
 (Ährenschieben sehr früh  
 einschließlich früh)

Sorten	Beurteilung
Baristra	( - )
Belramo	( - )
Tetramax	0
Talpa	( + )
Napoleon*	-
Monet**	--

**Mittlere Sorten**  
 (Ährenschieben früh-mittel  
 einschließlich mittel-spät)

Sorten	Beurteilung
Calibra	( + )
Montando	+
Twins	( + )
Aubisque	( + )
Clermont	( + )
Vincent	0

**Späte Sorten**  
 (Ährenschieben spät  
 einschließlich sehr spät)

Sorten	Beurteilung
Campania	+
Herbie	+
Orleans	+
Sirius	0
York	( + )
Veritas	( + )
Elgon	+

Eignung:

-- = sehr schlecht bis schlecht

- = schlecht

\* abgestuft von ( - ) auf -

( - ) = schlecht bis mittel

0 = mittel

\*\* vorläufige Einstufung

( + ) = mittel bis gut

+ = gut

## Wachstumsbeobachtungen 1999, 3. Beobachtungsjahr

### DEUTSCHES WEIDELGRAS

3. Beobachtungsjahr 1999

Dichtigkeit / Grasanteil vor/nach Winter

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen

- Versuchsnummer 400 -

Versuchsorte: Osterseon (Ost.), Hötzelsdorf (Hötz), Buchau (Bu.), Riedern (Ried.), Buchen am Auerberg (BuA.)

Vgl.	Sorte	Gesamt-Urteil		Dichtigkeit							Grasanteil									
		DS 97-99 <sup>4)</sup>	3.HNJ 1999 <sup>3)</sup>	vor Winter 98/99			nach Winter 98/99			<sup>2)</sup> Diff. v.Wi./ n.Wi.	vor Winter 98/99				nach Winter 98/99				<sup>2)</sup> Diff. v.Wi./ n.Wi.	
				DS ü. O.	Ost.	BuA.	DS ü. O.	Ost.	Hötz.		DS ü. O.	Ost.	Bu.	Ried.	DS ü. O.	Ost.	Bu.	Ried.		BuA.
1	Bardonna VGL	6,1	5,0	6,8	8,0	5,5	4,0	5,0	3,0	-3,0	6,5	9,0	4,5	6,0	3,6	8,0	3,5	1,0	2,0	-2,3
2	Baristra (T)	5,7	4,8	5,8	7,0	4,5	3,5	5,0	2,0	-2,0	6,0	9,0	4,0	5,0	4,1	8,0	3,5	1,5	3,5	-1,7
3	Belramo	5,7	4,6	5,3	6,0	4,5	4,0	6,0	2,0	0,0	6,3	9,0	4,5	5,5	3,6	8,0	3,5	1,0	2,0	-2,2
4	Tetramax (T)	6,0	5,1	4,5	6,0	3,0	3,5	5,0	2,0	-1,0	6,7	9,0	5,0	6,0	3,8	7,0	3,5	1,0	3,5	-2,8
5	Napoleon (T) VGL	5,4	4,3	4,0	5,0	3,0	3,0	4,0	2,0	-1,0	6,2	9,0	4,5	5,0	3,8	7,0	3,0	1,0	4,0	-2,5
6	Calibra (T)	6,1	5,2	5,5	6,0	5,0	4,5	6,0	3,0	0,0	6,2	9,0	4,5	5,0	4,4	9,0	3,0	1,5	4,0	-1,7
7	Citadel (T) VGL	6,2	5,5	5,8	6,0	5,5	5,0	6,0	4,0	0,0	6,3	9,0	4,5	5,5	4,3	8,0	3,0	1,0	5,0	-2,3
8	Fennema VGL	5,8	5,1	5,0	7,0	3,0	5,0	6,0	4,0	-1,0	6,7	9,0	4,5	6,5	3,9	9,0	3,5	1,0	2,0	-2,2
9	Montando (T)	6,4	5,9	6,0	6,0	6,0	4,5	4,0	5,0	-2,0	6,2	9,0	4,0	5,5	4,9	8,0	4,0	1,5	6,0	-1,7
10	Campania	6,3	5,6	6,0	7,0	5,0	6,0	7,0	5,0	0,0	6,5	9,0	4,5	6,0	3,6	9,0	2,5	1,0	2,0	-2,3
11	Gladio VGL	6,3	5,5	6,8	8,0	5,5	6,0	7,0	5,0	-1,0	6,7	9,0	4,5	6,5	3,4	8,0	2,5	1,0	2,0	-2,8
12	Herbie	6,4	5,5	6,0	7,0	5,0	5,5	5,0	6,0	-2,0	6,7	9,0	5,0	6,0	3,6	8,0	3,0	1,5	2,0	-2,5
13	Orleans	6,4	5,5	6,3	7,0	5,5	5,5	6,0	5,0	-1,0	6,5	9,0	5,0	5,5	3,8	9,0	2,5	1,0	2,5	-2,3
14	Sirius (T)	5,9	5,3	4,8	6,0	3,5	5,5	6,0	5,0	0,0	6,2	9,0	4,0	5,5	4,4	9,0	2,5	2,0	4,0	-1,7
15	York	6,2	5,6	6,0	7,0	5,0	6,0	6,0	6,0	-1,0	6,5	9,0	4,0	6,5	4,0	9,0	2,5	1,5	3,0	-2,2
16	Veritas	6,3	5,6	6,0	7,0	5,0	6,0	6,0	6,0	-1,0	6,7	9,0	4,5	6,5	4,0	9,0	2,5	1,5	3,0	-2,3
17	Talpa	6,1	5,4	6,0	7,0	5,0	6,0	6,0	6,0	-1,0	6,2	9,0	4,0	5,5	3,9	9,0	2,0	1,5	3,0	-2,0
18	Twins (T)	6,2	5,5	5,5	6,0	5,0	5,5	4,0	7,0	-2,0	6,0	9,0	3,5	5,5	4,3	7,0	3,5	2,0	4,5	-1,8
19	Monet	4,4	4,5	4,0	7,0	1,0	6,0	6,0	6,0	-1,0	4,7	9,0	3,0	2,0	3,1	9,0	1,5	1,0	1,0	-0,8
20	Aubisque (T)	6,2	5,7	5,5	6,0	5,0	6,5	6,0	7,0	0,0	6,2	9,0	4,0	5,5	4,3	9,0	3,0	1,5	3,5	-1,7
21	Clermont (T)	6,2	5,7	5,5	6,0	5,0	6,0	6,0	6,0	0,0	6,3	9,0	4,0	6,0	4,3	8,0	3,5	1,0	4,5	-2,2
22	Elgon (T)	6,3	5,9	5,8	6,0	5,5	5,0	5,0	5,0	-1,0	6,5	9,0	5,0	5,5	4,6	8,0	4,0	1,5	5,0	-2,0
23	Vincent	6,0	5,2	5,5	7,0	4,0	5,0	7,0	3,0	0,0	6,3	9,0	4,5	5,5	3,9	9,0	2,5	1,5	2,5	-2,0
DS aller Sorten		6,0	5,3	5,6	6,6	4,6	5,1	5,7	4,6	-0,9	6,3	9,0	4,3	5,6	4,0	8,3	3,0	1,3	3,2	-2,1
beobachtete min.		4,4	4,3	4,0	5,0	1,0	3,0	4,0	2,0	-3,0	4,7	9,0	3,0	2,0	3,1	7,0	1,5	1,0	1,0	-2,8
Ausprägung max.		6,4	5,9	6,8	8,0	6,0	6,5	7,0	7,0	0,0	6,7	9,0	5,0	6,5	4,9	9,0	4,0	2,0	6,0	-0,8

Definition Dichtigkeit und Grasanteil siehe Seite 49

VGL = Vergleichssorte

<sup>2)</sup> = Diff. v./n. Winter errechnet über die Orte an denen beide Bonituren vorliegen

# DEUTSCHES WEIDELGRAS

3. Beobachtungsjahr 1999

Dichtigkeit vor dem Schnitt

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen  
 Versuchsorte: Osterseeon, Hötzelndorf, Buchau, Riedern, Buchen am Auerberg

- Versuchsnummer 400 -

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon					Buchen am Auerberg				Hötzelndorf		
			Schnitt					Schnitt				Schnitt		
			1	2	3	4	5	2	3	4	5	1	4	
1	Bardonna	VGL	6,4	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	2,0	3,0	3,0	4,0	8,0	4,0
2	Baristra	(T)	6,0	8,0	7,0	7,0	6,0	8,0	3,0	4,0	3,0	3,0	8,0	3,0
3	Belramo		5,5	9,0	7,0	7,0	7,0	8,0	2,0	2,0	2,0	2,0	7,0	2,0
4	Tetramax	(T)	6,0	7,0	7,0	8,0	6,0	7,0	3,0	4,0	4,0	5,0	6,0	3,0
5	Napoleon	(T) VGL	5,0	7,0	5,0	6,0	6,0	5,0	3,0	2,5	2,5	2,5	7,0	3,0
6	Calibra	(T)	6,2	9,0	8,0	8,0	7,0	7,0	3,0	3,5	4,0	3,5	7,0	2,0
7	Citadel	(T) VGL	6,3	8,0	8,0	7,0	6,0	8,0	4,5	4,0	4,0	4,0	6,0	3,0
8	Fennema	VGL	5,4	7,0	7,0	8,0	7,0	7,0	2,0	2,0	2,0	3,0	4,0	5,0
9	Montando	(T)	6,9	8,0	7,0	8,0	7,0	7,0	5,0	4,5	5,5	6,0	4,0	7,0
10	Campania		6,7	9,0	9,0	9,0	8,0	9,0	3,0	4,0	3,0	3,0	4,0	6,0
11	Gladio	VGL	6,5	9,0	9,0	8,0	8,0	9,0	2,5	3,0	2,0	3,0	4,0	7,0
12	Herbie		6,2	8,0	8,0	8,0	7,0	8,0	3,5	3,5	2,5	3,5	4,0	6,0
13	Orleans		6,2	9,0	8,0	7,0	8,0	8,0	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	7,0
14	Sirius	(T)	5,9	8,0	8,0	7,0	7,0	8,0	3,5	2,5	3,0	4,0	2,0	6,0
15	York		6,6	9,0	9,0	9,0	8,0	9,0	3,5	3,0	2,5	3,0	3,0	7,0
16	Veritas		6,2	9,0	8,0	8,0	7,0	8,0	2,5	3,0	3,0	3,5	3,0	7,0
17	Talpa		6,1	7,0	8,0	9,0	8,0	9,0	2,0	2,5	2,0	4,0	2,0	7,0
18	Twins	(T)	6,2	7,0	7,0	7,0	7,0	7,0	5,5	4,0	3,5	4,5	2,0	7,0
19	Monet		5,4	7,0	8,0	8,0	7,0	8,0	1,5	1,0	1,0	1,5	4,0	7,0
20	Aubisque	(T)	6,5	9,0	8,0	8,0	7,0	8,0	4,0	4,0	3,0	3,5	3,0	7,0
21	Clermont	(T)	6,3	9,0	7,0	7,0	7,0	8,0	5,5	3,5	3,0	3,5	3,0	6,0
22	Elgon	(T)	6,8	8,0	8,0	8,0	7,0	7,0	5,5	4,5	4,0	5,0	4,0	7,0
23	Vincent		6,5	9,0	9,0	8,0	7,0	8,0	4,0	2,5	2,5	3,5	6,0	5,0
DS aller Sorten			6,1	8,2	7,7	7,7	7,1	7,8	3,3	3,2	3,0	3,5	4,5	5,4
beobachtete min.			5,0	7,0	5,0	6,0	6,0	5,0	1,5	1,0	1,0	1,5	2,0	2,0
Ausprägung max.			6,9	9,0	9,0	9,0	8,0	9,0	5,5	4,5	5,5	6,0	8,0	7,0

DS = Durchschnitt

VGL = Vergleichssorte

# DEUTSCHES WEIDELGRAS

3. Beobachtungsjahr 1999

Grasanteil vor dem Schnitt

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen  
 Versuchsorte: Osterseeon, Hötzelsdorf, Buchau, Riedern, Buchen am Auerberg

- Versuchsnummer 400 -

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon					Hötzelsdorf				Buchau				Riedern			Buchen am Auerberg				
			Schnitt					Schnitt				Schnitt				Schnitt			Schnitt				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	1	2	3	4	2	3	4	1	2	3	4	
1	Bardonna	VGL	4,6	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	3,0	6,0	3,0	3,0	3,5	4,0	5,0	5,0	2,5	3,0	3,0	2,0	2,0	3,5	3,5
2	Baristra	(T)	4,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	2,0	2,0	2,0	2,0	3,5	4,5	5,0	4,5	3,0	3,5	3,5	3,0	3,5	4,0	3,5
3	Belramo		4,3	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0	3,0	5,0	3,0	3,0	2,5	4,0	3,5	4,5	2,5	2,5	2,0	2,0	2,5	2,0	2,5
4	Tetramax	(T)	5,0	8,0	8,0	8,0	7,0	6,0	4,0	7,0	3,0	3,0	3,0	4,5	5,0	5,0	3,0	4,5	4,5	4,0	4,0	4,0	4,0
5	Napoleon	(T) VGL	4,2	7,0	6,0	6,0	6,0	6,0	4,0	6,0	2,0	2,0	2,5	6,0	5,0	4,0	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	2,5
6	Calibra	(T)	5,1	9,0	9,0	9,0	8,0	9,0	4,0	7,0	3,0	2,0	3,0	4,0	4,5	4,0	3,0	2,5	3,5	3,5	4,0	4,5	4,5
7	Citadel	(T) VGL	5,5	8,0	8,0	8,0	8,0	9,0	5,0	7,0	4,0	3,0	4,0	5,0	5,5	5,0	4,0	4,0	4,0	4,0	5,0	4,5	4,0
8	Fennema	VGL	4,8	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0	8,0	5,0	5,0	2,5	4,0	4,5	4,5	2,0	2,5	2,5	1,5	2,0	2,0	2,0
9	Montando	(T)	6,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0	3,0	5,0	4,5	4,0	3,5	4,0	4,0	5,0	5,5	5,0	6,0
10	Campania		5,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	7,0	7,0	7,0	5,0	2,0	4,5	4,0	4,0	2,5	3,0	2,5	2,5	3,5	4,5	3,5
11	Gladio	VGL	5,1	9,0	9,0	7,0	8,0	9,0	7,0	7,0	6,0	6,0	2,0	4,5	5,5	4,0	2,5	3,0	3,0	1,5	2,5	3,0	3,0
12	Herbie		5,4	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0	8,0	7,0	7,0	2,0	3,5	5,0	5,0	3,5	3,0	3,5	2,0	4,0	4,0	3,0
13	Orleans		5,4	9,0	8,0	8,0	9,0	8,0	8,0	7,0	8,0	7,0	2,0	4,0	5,0	4,0	2,5	3,0	3,5	2,0	3,0	3,5	3,0
14	Sirius	(T)	5,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0	6,0	2,5	3,5	4,5	4,0	3,0	3,0	4,0	3,5	4,5	4,0	3,5
15	York		5,5	9,0	8,0	9,0	8,0	9,0	8,0	7,0	8,0	7,0	2,0	3,0	4,5	4,5	4,0	2,5	3,0	2,0	4,0	3,5	3,0
16	Veritas		5,4	9,0	9,0	9,0	8,0	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	2,0	4,0	5,0	4,5	3,5	3,0	3,5	2,0	3,0	3,0	3,0
17	Talpa		5,4	9,0	8,0	9,0	8,0	9,0	8,0	7,0	8,0	7,0	2,0	3,0	5,0	4,5	3,5	2,5	3,0	2,5	2,5	2,5	3,0
18	Twins	(T)	5,6	7,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	2,5	2,5	4,5	3,5	3,5	3,0	3,5	3,0	5,5	4,5	4,5
19	Monet		4,4	8,0	9,0	9,0	8,0	8,0	7,0	7,0	7,0	7,0	1,0	1,5	3,0	2,0	1,5	1,0	2,0	1,0	2,0	1,0	1,0
20	Aubisque	(T)	5,8	9,0	9,0	9,0	8,0	9,0	8,0	8,0	8,0	7,0	2,5	4,0	5,0	4,0	2,0	3,0	3,0	3,5	4,5	4,5	4,0
21	Clermont	(T)	6,0	9,0	8,0	8,0	8,0	9,0	8,0	8,0	7,0	7,0	4,0	5,0	5,5	4,0	3,0	5,0	3,5	4,5	6,0	4,5	3,5
22	Elgon	(T)	6,1	7,0	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0	8,0	3,5	4,0	6,5	4,5	3,5	4,0	4,5	4,5	6,0	5,0	5,0
23	Vincent		4,8	9,0	9,0	8,0	8,0	8,0	5,0	7,0	5,0	4,0	2,0	3,0	5,0	3,5	2,5	2,5	2,5	2,0	4,0	3,0	3,5
DS aller Sorten			5,2	8,3	8,3	8,2	8,0	8,2	6,3	7,0	5,8	5,3	2,6	4,0	4,8	4,2	3,0	3,1	3,3	2,8	3,8	3,6	3,4
beobachtete min.			4,2	7,0	6,0	6,0	6,0	6,0	2,0	2,0	2,0	2,0	1,0	1,5	3,0	2,0	1,5	1,0	2,0	1,0	2,0	1,0	1,0
Ausprägung max.			6,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0	4,0	6,0	6,5	5,0	4,0	5,0	4,5	5,0	6,0	5,0	6,0

DS = Durchschnitt VGL = Vergleichssorte

1999\_WD\_\_SV\_\_400\_3

# DEUTSCHES WEIDELGRAS

3. Beobachtungsjahr 1999

Dichtigkeit nach dem Schnitt

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen  
 Versuchsorte: Osterseeon, Hötzelndorf, Buchau, Riedern, Buchen am Auerberg

- Versuchsnummer 400 -

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon					Hötzelndorf			Buchen am Auerberg		
			Schnitt					Schnitt			Schnitt		
			1	2	3	4	5	1	2	3	2	3	4
1	Bardonna VGL	5,3	8,0	8,0	7,0	8,0	8,0	2,0	5,0	4,0	3,0	2,5	3,0
2	Baristra (T)	4,3	7,0	6,0	5,0	8,0	7,0	1,0	3,0	2,0	3,0	3,0	2,5
3	Belramo	5,0	7,0	7,0	7,0	8,0	7,0	3,0	6,0	4,0	2,0	1,5	2,0
4	Tetramax (T)	5,0	7,0	6,0	6,0	7,0	6,0	3,0	5,0	4,0	3,0	3,5	4,0
5	Napoleon (T) VGL	4,0	6,0	5,0	5,0	5,0	6,0	3,0	5,0	3,0	2,0	2,0	2,0
6	Calibra (T)	4,9	7,0	6,0	6,0	7,0	5,0	4,0	6,0	3,0	3,0	3,5	3,5
7	Citadel (T) VGL	5,5	7,0	6,0	6,0	8,0	7,0	5,0	6,0	4,0	4,5	4,0	3,5
8	Fennema VGL	5,8	8,0	8,0	7,0	8,0	7,0	7,0	7,0	6,0	2,0	2,0	2,0
9	Montando (T)	6,5	7,0	6,0	7,0	8,0	7,0	7,0	8,0	7,0	4,5	5,0	5,5
10	Campania	6,4	9,0	7,0	7,0	9,0	8,0	7,0	8,0	6,0	3,5	3,5	2,5
11	Gladio VGL	6,2	9,0	7,0	8,0	9,0	7,0	7,0	7,0	7,0	3,0	2,5	2,0
12	Herbie	6,1	9,0	7,0	7,0	8,0	7,0	7,0	7,0	6,0	3,5	3,0	3,0
13	Orleans	6,5	8,0	7,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	7,0	3,5	3,0	3,0
14	Sirius (T)	5,7	7,0	6,0	6,0	8,0	6,0	7,0	7,0	7,0	3,0	3,0	3,0
15	York	6,5	8,0	8,0	7,0	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0	2,0	2,5	3,0
16	Veritas	6,4	9,0	7,0	7,0	9,0	7,0	8,0	8,0	7,0	3,0	3,0	2,5
17	Talpa	6,1	8,0	7,0	7,0	9,0	7,0	7,0	8,0	8,0	2,0	2,0	2,5
18	Twins (T)	6,2	8,0	7,0	6,0	7,0	7,0	7,0	8,0	8,0	3,0	4,0	3,5
19	Monet	5,7	7,0	8,0	7,0	8,0	8,0	7,0	7,0	8,0	1,0	1,0	1,0
20	Aubisque (T)	6,1	7,0	6,0	6,0	8,0	6,0	8,0	8,0	8,0	3,5	3,5	3,0
21	Clermont (T)	5,9	7,0	6,0	6,0	8,0	6,0	7,0	7,0	8,0	3,0	3,5	3,0
22	Elgon (T)	6,2	7,0	7,0	6,0	7,0	7,0	7,0	7,0	8,0	4,0	4,0	4,5
23	Vincent	5,5	8,0	7,0	6,0	8,0	8,0	6,0	5,0	5,0	2,0	2,5	3,0
DS aller Sorten		5,7	7,6	6,7	6,5	7,9	7,0	5,9	6,7	6,0	2,9	3,0	2,9
beobachtete min.		4,0	6,0	5,0	5,0	5,0	5,0	1,0	3,0	2,0	1,0	1,0	1,0
Ausprägung max.		6,5	9,0	8,0	8,0	9,0	8,0	8,0	8,0	8,0	4,5	5,0	5,5

DS = Durchschnitt VGL = Vergleichssorte

# DEUTSCHES WEIDELGRAS

3. Beobachtungsjahr 1999

Grasanteil nach dem Schnitt

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen  
 Versuchsorte: Osterseeon, Hötzelstdorf, Buchau, Riedern, Buchen am Auerberg

- Versuchsnummer 400 -

Vgl.	Sorte	DS über Orte	Osterseeon					Buchau				Riedern				Buchen am Auerberg				
			Schnitt					Schnitt				Schnitt				Schnitt				
			1	2	3	4	5	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	
1	Bardonna	VGL	4,6	8,0	7,0	8,0	8,0	8,0	3,0	4,0	4,5	4,0	1,5	3,0	3,0	3,5	2,5	3,5	3,5	4,0
2	Baristra	(T)	4,8	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	3,0	4,0	4,0	3,5	2,0	4,0	3,5	3,0	3,5	4,0	3,5	3,5
3	Belramo		4,1	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	2,5	3,0	2,5	3,0	1,5	3,0	3,0	2,5	2,0	2,5	2,0	2,5
4	Tetramax	(T)	5,1	8,0	8,0	8,0	7,0	8,0	4,0	5,5	5,0	4,0	2,0	4,0	3,5	4,0	3,0	3,0	4,5	4,5
5	Napoleon	(T) VGL	4,1	7,0	7,0	6,0	6,0	7,0	3,5	4,5	4,5	3,5	2,5	2,5	3,0	2,5	2,5	3,0	2,5	2,5
6	Calibra	(T)	5,0	9,0	9,0	9,0	9,0	8,0	2,5	3,0	4,0	3,5	2,0	4,0	2,5	3,0	3,5	4,0	4,0	4,5
7	Citadel	(T) VGL	5,3	8,0	9,0	8,0	9,0	9,0	3,5	4,5	5,0	4,5	1,5	5,0	3,5	3,5	4,0	4,5	4,0	4,0
8	Fennema	VGL	4,7	9,0	9,0	9,0	8,0	9,0	4,0	5,0	4,0	4,0	1,0	3,0	3,0	3,0	2,0	2,5	2,0	3,0
9	Montando	(T)	5,4	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	4,0	4,0	4,5	3,5	2,0	5,0	3,5	3,5	5,0	5,0	5,5	5,5
10	Campania		5,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,5	3,5	3,0	3,0	2,0	4,0	3,5	3,0	4,0	4,5	3,5	3,5
11	Gladio	VGL	4,9	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	2,5	4,0	4,5	3,5	1,5	3,5	3,5	3,0	2,0	3,0	3,5	3,0
12	Herbie		5,0	9,0	9,0	9,0	8,0	9,0	2,5	3,0	4,5	4,5	2,5	4,5	3,0	3,5	2,5	4,0	3,5	3,0
13	Orleans		4,8	9,0	9,0	8,0	9,0	9,0	3,0	3,5	4,0	3,5	1,5	3,0	3,0	3,0	3,0	4,0	3,5	3,0
14	Sirius	(T)	4,5	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	2,5	3,0	4,5	3,5	2,0	2,5	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0
15	York		4,8	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	2,0	2,5	4,5	3,5	1,5	3,5	3,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0
16	Veritas		5,1	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	3,5	4,5	4,5	4,0	2,0	4,0	3,0	4,5	3,0	3,0	3,0	3,0
17	Talpa		4,6	9,0	8,0	8,0	9,0	9,0	1,5	2,0	4,0	3,5	1,0	3,5	4,0	3,5	3,0	3,0	3,0	3,0
18	Twins	(T)	4,8	8,0	8,0	8,0	8,0	9,0	2,5	3,0	4,0	3,5	2,0	3,0	3,5	3,0	4,0	4,0	4,5	4,0
19	Monet		3,5	9,0	9,0	8,0	8,0	9,0	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2,0	1,0	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
20	Aubisque	(T)	4,9	9,0	9,0	9,0	9,0	8,0	2,5	3,5	5,0	3,5	1,5	3,0	3,0	3,0	4,5	3,5	4,0	3,0
21	Clermont	(T)	5,0	8,0	9,0	8,0	9,0	9,0	3,5	3,0	5,0	3,0	1,5	3,0	4,0	3,5	5,0	3,5	3,5	3,5
22	Elgon	(T)	5,4	8,0	9,0	8,0	8,0	9,0	3,5	3,5	6,0	4,0	1,5	3,5	4,0	3,0	5,0	4,5	5,0	5,5
23	Vincent		4,6	9,0	9,0	8,0	8,0	9,0	3,0	3,0	3,5	3,0	1,5	3,0	3,0	2,5	2,5	2,5	3,5	3,5
DS aller Sorten			4,8	8,5	8,5	8,3	8,3	8,6	2,9	3,5	4,2	3,5	1,7	3,5	3,2	3,2	3,2	3,4	3,4	3,4
beobachtete min.			3,5	7,0	7,0	6,0	6,0	7,0	1,5	1,5	1,5	1,5	1,0	2,0	1,0	1,5	1,0	1,0	1,0	1,0
Ausprägung max.			5,4	9,0	9,0	9,0	9,0	9,0	4,0	5,5	6,0	4,5	2,5	5,0	4,0	4,5	5,0	5,0	5,5	5,5

DS = Durchschnitt

VGL = Vergleichssorte

# DEUTSCHES WEIDELGRAS

3. Beobachtungsjahr 1999

Resistenzen

Sortenversuch zur Beurteilung der Anbaueignung von Sorten in Grenzlagen  
 Versuchsorte: Osterseeon, Hötzelstdorf, Buchau, Riedern, Buchen am Auerberg

- Versuchsnummer 400 -

			Krankheitsresistenzen				
Vgl.	Sorte		Fusarium		DS	Rost	
			Hötzelstdorf	Osterseeon	Fusarium	Osterseeon 08.99	Osterseeon 09.99
1	Bardonna	VGL	6	5	5,5	6	6
2	Baristra	(T)	6	6	6,0	7	8
3	Belramo		5	7	6,0	8	7
4	Tetramax	(T)	6	5	5,5	9	8
5	Napoleon	(T) VGL	6	5	5,5	9	7
6	Calibra	(T)	5	7	6,0	8	8
7	Citadel	(T) VGL	5	7	6,0	9	5
8	Fennema	VGL	6	6	6,0	8	7
9	Montando	(T)	7	4	5,5	8	5
10	Campania		7	6	6,5	6	7
11	Gladio	VGL	7	6	6,5	8	8
12	Herbie		7	6	6,5	7	7
13	Orleans		7	6	6,5	8	7
14	Sirius	(T)	6	7	6,5	8	9
15	York		7	6	6,5	7	6
16	Veritas		7	7	7,0	8	7
17	Talpa		6	6	6,0	7	8
18	Twins	(T)	6	5	5,5	8	8
19	Monet		6	6	6,0	8	7
20	Aubisque	(T)	6	7	6,5	8	9
21	Clermont	(T)	6	7	6,5	8	8
22	Elgon	(T)	6	7	6,5	9	9
23	Vincent		4	8	6,0	8	7
DS aller Sorten			6,1	6,2	6,1	7,8	7,3
beobachtete Aus- prägung am Standort			min. 4	min. 4	min. 6	min. 6	min. 5
			max. 7	max. 8	max. 7	max. 9	max. 9

DS = Durchschnitt

VGL = Vergleichssorte

## Ausdauer ausgewählter Deutsch Weidelgras Sorten in Grenzlagen

Versuch: 400 - Gesamturteil 1997 - 1998

### Sorten

